KANTON AARGAU

DEPARTEMENT
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES

WICHTIGER HINWEIS

Der Kanton Aargau führt öffentliche Anhörungen digital als eAnhörungen durch. Diese Vorlage dient nur zur internen Ausarbeitung von Inhalten der Stellungnahme.

Die Stellungnahme selber ist digital über das "Smart Service Portal" einzureichen. Weitere Informationen dazu unter: www.ag.ch/anhörungen.

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Standortpromotion; Stärkung internationale Akquise; Beitritt Greater Zurich Area; Verpflichtungskredit

---

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 06.01.2025 bis 06.04.2025.

Inhalt

Fast alle Kantone betreiben alleine oder mit mehreren Kantonen zusammen Vermarktungsorganisationen, um ihren Kanton als Unternehmensstandort im Ausland bekannt zu machen und Unternehmen anzusiedeln. Der Kanton Aargau hat darum heute einen Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Kantonen. Der Regierungsrat schlägt deshalb vor, der Greater Zurich Area (GZA) beizutreten. Sie deckt mit ihrer Strategie die relevanten wirtschaftlichen Fokusindustrien des Kantons Aargau ab und fokussiert auf innovative Unternehmen. Als Vermarktungsorganisation verfügt sie über grosse Erfahrung und eine starke Präsenz in den Zielmärkten. Für den Beitritt sowie den Aufbau der notwendigen Kapazitäten in der Abteilung Standortförderung des Kantons wird für eine Periode von acht Jahren ein Verpflichtungskredit von 11,46 Millionen Franken benötigt.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU
Departement Volkswirtschaft und Inneres
Verena Rohrer
Leiterin Abteilung Standortförderung
062 835 24 44
verena.rohrer@ag.ch

Bitte beachten Sie: Diese Anhörung wird als eAnhörung durchgeführt. Ihre Stellungnahme reichen Sie bitte elektronisch via Smart Service Portal (www.ag.ch) ein. Wenn dies aus zwingenden Gründen nicht möglich ist, stellen Sie Ihre Stellungnahme postalisch zu:

Departement Volkswirtschaft und Inneres
Generalsekretariat
Frey-Herosé-Strasse 12
5001 Aarau
E-Mail: dvi@ag.ch

Kontaktangaben im Rahmen der Stellungnahme

Bitte geben Sie an, in welcher Rolle Sie an dieser Anhörung teilnehmen:

□ Privatperson
X Organisation

Bitte notieren Sie Ihre entsprechenden Kontaktangaben:

Name der Organisation*	Aargauische Stiftung für Freiheit und Verantwortung in Politik und Wirtschaft
Vorname	Markus
Nachname	Letsch
E-Mail	markus.letsch@active.ch

* nur angeben, wenn Stellungnahme im Namen einer Organisation erfolgt

Nur zum internen Gebrauch;
Stellungnahme bitte elektronisch via "Smart Service Portal" einreichen

Fragen zur Anhörung

Frage 1

Der Kanton Aargau soll Mitglied der Vermarktungsorganisation Greater Zurich Area werden, um die Qualitäten des Wirtschaftsstandorts Aargau im Ausland besser bekannt zu machen und Ansiedlungen von Unternehmen mit hoher Innovationskraft und Wertschöpfung im Kanton Aargau zu fördern. Sind Sie damit einverstanden?

Siehe Kapitel 2.5 des Anhörungsberichts.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

□ völlig einverstanden
□ eher einverstanden
□ eher dagegen
x völlig dagegen
□ keine Angabe

Bemerkungen:

Gemäss Anhörungsbericht liessen sich zwischen 2018 und 2021 mit Vermittlung der GZA und ihren Partnern 445 Unternehmen in den Mitgliedskantonen nieder. Von den 445 Unternehmen waren am Ende dieses Zeitraums noch 402 neu angesiedelte Unternehmen aktiv. Diese 402 Unternehmen schufen netto 2'014 Arbeitsstellen in der GZA. Das entspricht pro Jahr ca. 100 Unternehmen mit Ø 5 Arbeitsstellen.

Bei einer Zielsetzung des Aargaus von langfristig durchschnittlich zehn zusätzlichen Ansiedlungen pro Jahr würden innert dreier Jahre lediglich 50-70 zusätzliche Arbeitsplätze im Kanton Aargau geschaffen. Das entspricht 17-23 Arbeitsplätzen pro Jahr.

Per Ende 2021 waren gemäss Bundesamt für Statistik im Aargau 37'255 Unternehmen mit 274’591 Beschäftigten aktiv. Von 2018 bis 2021 wurden im Aargau Ø 2’252 Unternehmen gegründet. Wenn wir davon ausgehen, dass im Aargau prozentual gleich viele Unternehmen mit einem Beschäftigten wie gesamtschweizerisch gegründet wurden, verbleiben 403 Unternehmen mit mindestens 2 Beschäftigten.

Selbst wenn die Zielsetzung des Aargaus erreicht werden sollte, wirkt sich die Mitgliedschaft im GZA höchstens marginal auf die Anzahl Unternehmen und Arbeitsplätze aus.

Von den durch Vermittlung der GZA und ihren Partnern geworbenen Unternehmen wird es bei Ø 5 Arbeitsstellen kaum ein Grossunternehmen geben. Die Grossunternehmen berücksichtigen bei ihrer Standortsuche eher einen guten Mix in der Breite als einzelnes herausragendes Alleinstellungsmerkmal.

Wir befürworten anstelle eines Beitritts zur GZA den Ausbau der im Anhörungsbericht erwähnten sehr interessanten Kombination an Standortvorteilen, die den Aargau zu einer erstklassigen Wahl machen. Dazu gehören auch eine tiefe Steuerquote und eine tiefe Staatsquote.

Falls der Aargau der GZA beitreten sollte, lehnen wir zusätzliche Stellen entschieden ab. Die zwei im Anhörungsbericht erwähnten Stellen, können durch Verlagerungen im Departement Volkswirtschaft und Inneres problemlos besetzt werden.

Nur zum internen Gebrauch;
Sammelformular bitte elektronisch via "Smart Service Portal" einreichen